

Dr. Jürgen Martens
Am Härenberg 14
53639 Königswinter

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
die LÜBECKER MUSEEN

Dr. Tilmann von Stockhausen
Leitender Direktor

Schildstraße 12
23552 Lübeck
Telefon + 49 (0) 451 122 - 4141
tilmann.vonstockhausen@luebeck.de
www.die-luebecker-museen.de

Lübeck, 2. August 2023

Sehr geehrter Herr Martens,

vielen herzlichen Dank für Ihren Brief vom 17. Juli 2023, in dem Sie Ihre Sichtweise ausführlich darstellen.

Für uns als LÜBECKER MUSEEN sind die Paramente eine Leihgabe der Evangelischen Kirche. Sie stammen ursprünglich aus der Marienkirche in Danzig, wurden für diesen Ort gefertigt und gehören nach Auffassung der Eigentümerin wieder dorthin. Nach Einschätzung der Evangelischen Kirche sollen die Paramente als Zeichen der Versöhnung und der Freundschaft zwischen Deutschland und Polen sowohl in kulturell-europäischer als auch in ökumenischer Verbundenheit zu gegebener Zeit zur Danziger Marienkirche zurückkehren, und zwar als Schenkung, d.h. im Wege einer regulären Übertragung des Eigentums von der Union Evangelischer Kirchen in Deutschland an die römisch-katholische Marienkirchengemeinde. Dazu wurde im Dezember 2022 von der UEK sowie vom Erzbistum und der Marienkirchengemeinde Danzig ein Letter of Intent unterzeichnet.

Rein rechtlich können die LÜBECKER MUSEEN als Leihnehmer der Objekte hier nur dem Wunsch der Evangelischen Kirche folgen. Tatsächlich teilen wir aber auch die Auffassungen und Gedanken der Eigentümerin und unterstützen deren Vorgehen. Dabei versuchen wir natürlich, sowohl unsere Vorstellungen als auch die aus musealer Sicht notwendigen Voraussetzungen in das Vorhaben einzubringen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die folgenden zwei Punkte:

1. Der Schatz muss weiterhin professionell konservatorisch gepflegt und aufbewahrt werden.
2. Es müssen weiterhin im Paramentenraum des St. Annen-Museums mindestens 3-5 Stücke in konservatorisch vertretbarem Wechsel ständig zu sehen sein. Damit wird dem Andenken an die dramatische Rettung des Textilschatzes während des Zweiten Weltkriegs Rechnung getragen.

Was den ersten Punkt anbelangt, so sind wir zuversichtlich, dass in Danzig eine adäquate, ja zukünftig sicherlich bessere Aufbewahrung als in Lübeck gewährleistet ist. In dem oben erwähnten Letter of Intent ist außerdem festgehalten, dass einige Stücke als Leihgabe in Lübeck bleiben und wir diese weiterhin ausstellen können. Auch unser zweites Anliegen findet somit Berücksichtigung bei den Plänen.

...

die LÜBECKER MUSEEN:

Buddenbrookhaus
Günter Grass-Haus
Industriemuseum
Geschichtswerkstatt Herrenwyk
Katharinenkirche
Museum Behnhaus Drägerhaus
Museum für Natur und Umwelt
Museum Holstentor
Museumsquartier St. Annen:
Kunsthalle St. Annen und
St. Annen-Museum
Völkerkundesammlung

Stiftungsratsvorsitzende:

Annette Borns,
Lars Rottloff (Stellvertreter)
Geschäftsführung:
Dr. Tilmann von Stockhausen,
Arndt Brücker

Kontoverbindungen:

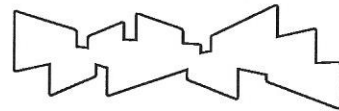
Buddenbrookhaus
und Günter Grass-Haus:
Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE17230501010160139150
BIC: NOLADE21SPL
St.-Nr.: 22/299/70157

Alle anderen Museen:

Volksbank Lübeck
IBAN: DE97230901420005008336
BIC: GENODEF1HLU

USt-ID-Nr.: DE 135082828

Steuer-Nr.: 22/291/04002



Die frühere Paramentenkammer im St. Annen-Museum entsprach in keiner Weise den heutigen Museumsstandards. Sie war nicht klimatisiert und die zur Aufbewahrung genutzten Vitrinen waren veraltet. Im Zuge der Neugestaltung des St. Annen-Museums wurde die Kammer 2010 daher aufgelöst. Der ebenfalls neu geplante Paramentenraum wurde damals wegen der schadstoffbehafteten Vitrinen nicht wiedereröffnet. Stattdessen hat Frau Dr. Täube eine attraktive Neu-Präsentation in modernen klimatisierten und optimal beleuchteten Vitrinen entwickeln lassen, in denen einige wichtige Beispiele aus dem Paramenten-Bestand gezeigt werden. Auf längere Dauer können die Textilien übrigens nicht ausgestellt werden, weil diese viel zu lichtempfindlich sind.

Ich bitte deswegen um Ihr Verständnis, dass wir mit dem Vorgehen der Evangelischen Kirche vollkommen einverstanden sind. Ich hoffe sehr, dass auch Sie sich an die Vorstellung gewöhnen können, dass die Paramente an ihrem ursprünglichen Ort wieder einen Platz finden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tilmann von Stockhausen
Leitender Direktor der LÜBECKER MUSEEN